

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (16. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Bärbel Höhn, Hans-Josef Fell, Sylvia
Kotting-Uhl, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 16/11024 –**

Neuer Schwung für die Klimaverhandlungen – Poznan zum Erfolg machen

A. Problem

Der Antrag zielt insbesondere darauf ab, die Bundesregierung aufzufordern,

- einzuwirken, dass sich die Europäische Union vor der Klimakonferenz in Poznan darauf verständigt, ihre Treibhausgasemissionen bis 2020 ohne Vorbedingungen um 30 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren,
- sich auf der Klimakonferenz in Poznan dafür einzusetzen, spätestens 2009 in Kopenhagen ein Kyoto-Folgeabkommen für den Zeitraum nach 2012 zu vereinbaren,
- sich für deutlich abgesenkte Emissionsobergrenzen der Industrieländer (Annex-I-Staaten) einzusetzen,
- auf eine gemeinsame langfristige Vorstellung zum Klimaschutz hinzuarbeiten,
- das Klimaprotokoll im Interesse eines wirksamen Klimaschutzes weiterzuentwickeln,
- sich dafür einzusetzen, dass die Entwicklungs- und Schwellenländer schrittweise und unter Anerkennung ihres Rechts auf wirtschaftliche und soziale Entwicklung in das Klimaprotokoll einbezogen werden.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/11024 abzulehnen.

Berlin, den 17. Dezember 2008

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Petra Bierwirth
Vorsitzende

Andreas Jung (Konstanz)
Berichterstatter

Frank Schwabe
Berichterstatter

Michael Kauch
Berichterstatter

Eva Bulling-Schröter
Berichterstatterin

Bärbel Höhn
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Andreas Jung (Konstanz), Frank Schwabe, Michael Kauch, Eva Bulling-Schröter und Bärbel Höhn

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 16/11024** wurde in der 190. Sitzung des Deutschen Bundestages am 27. November 2008 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und zur Mitberatung an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie an den Ausschuss für Tourismus überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag zielt insbesondere darauf ab, die Bundesregierung aufzufordern,

- einzuwirken, dass sich die Europäische Union vor der Klimakonferenz in Poznan darauf verständigt, ihre Treibhausgasemissionen bis 2020 ohne Vorbedingungen um 30 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren,
- sich auf der Klimakonferenz in Poznan dafür einzusetzen, spätestens 2009 in Kopenhagen ein Kyoto-Folgeabkommen für den Zeitraum nach 2012 zu vereinbaren,
- sich für deutlich abgesenkte Emissionsobergrenzen der Industrieländer (Annex-I-Staaten) einzusetzen,
- auf eine gemeinsame langfristige Vorstellung zum Klimaschutz hinzuarbeiten,
- das Klimaprotokoll im Interesse eines wirksamen Klimaschutzes weiterzuentwickeln,
- sich dafür einzusetzen, dass die Entwicklungs- und Schwellenländer schrittweise und unter Anerkennung ihres Rechts auf wirtschaftliche und soziale Entwicklung in das Klimaprotokoll einbezogen werden.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** hat mit den Stimmen der Fraktionen der

CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag auf Drucksache 16/11024 abzulehnen.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP empfohlen, den Antrag auf Drucksache 16/11024 abzulehnen.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP empfohlen, den Antrag auf Drucksache 16/11024 abzulehnen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat den Antrag auf Drucksache 16/11024 in seiner 78. Sitzung am 17. Dezember 2008 im Zusammenhang mit dem Bericht des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Sigmar Gabriel, zu den Ergebnissen der Verhandlungen der Bundesregierung im Rahmen der 14. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention in Poznan vom 1. Dezember 2008 bis 12. Dezember 2008 beraten. In diesem Zusammenhang gingen die Fraktionen nicht mehr auf Detailfragen des Antrages ein.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag auf Drucksache 16/11024 abzulehnen.

Berlin, den 17. Dezember 2008

Andreas Jung (Konstanz)
Berichtersteller

Frank Schwabe
Berichtersteller

Michael Kauch
Berichtersteller

Eva Bulling-Schröter
Berichterstellerin

Bärbel Höhn
Berichterstellerin

